

Niederschrift

über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **25.08.2015**, 17:06 Uhr - 20:00 Uhr,
Saal des Gemeindehauses der Evangl. Friedens-Kirchengemeinde,
Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Dr. Michael Klenner, Oscar Laß, Sabine Möcklinghoff, Martin Peitzmeier, Franz-Josef Ruwe, Hans-Joachim Stratmann

von der SPD-Fraktion

Tamara Bormann, Sabine Metzler, Kurt Pölling, Rolf-Dieter Schönlau, Brigitta Schulz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Reiner Borchert, Christine Schulz, Anja Tepe, Dirk Wimmer

von der FDP

Willi Schriek

von den Piraten

Birgit Hemecker

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Horst Karl Beitelhoff, Marius Herwig

von der Verwaltung

Dagmar Arnkens-Homann, Mattias Bartmann, Karin Groh, Kerstin Hellmann, Klaus Niehues, Gerhard Witt

für die Schriftführung

Friedelheinz Stracke

Es fehlte:

Josef Schwegmann

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 11. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 25.08.2015

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---|-----------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0601/2015/1</u>
<u>V/0601/2015</u> | 2.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. | Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u> | 3.1. | Aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung im Stadtbezirk Münster-Südost |
| | 4. | Anhörungen |
| <u>V/0088/2015/1</u>
<u>V/0088/2015</u>
III | 4.1. | Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2015 - 2020 |
| <u>V/0251/2015</u>
III | 4.2. | Programm "Verbesserungen an Haltestellen" für 2016/2017 |
| <u>V/0526/2015</u>
III | 4.3. | Vorhabenbezogene 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 517: Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0324/2015</u>
IV | 4.4. | Kindertagesbetreuungsbericht 2015/2016 |
| <u>V/0497/2015</u>
III | 4.5. | Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Str) ab 2016 |

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| <u>V/0359/2015</u>
III | 4.6. | Umbau der Kreuzung Hiltruper Straße / Am Berler Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße zum Kreisverkehrsplatz und Umgestaltung des Marktplatzes Hiltruper Straße / Franz-von-Waldeck-Straße in Wolbeck - Baubeschluss - |
| | 5. | Entscheidungen |
| <u>V/0454/2015</u>
III | 5.1. | Umgestaltung des öffentlichen Parkplatzes an der Dirk-von-Merveldt-Straße im Zentrum von Münster-Wolbeck
Planungs- und Baubeschluss |
| <u>V/0570/2015</u>
III | 5.2. | Ausbau der Peter-Büscher-Straße - Am Schütthook bis Bachstraße -
Planungs- und Offenlegungsbeschluss für die Bürgerbeteiligung nach KAG |
| | 6. | Anträge |
| <u>A-S/0005/2015</u>
I | 6.1. | Verkehrsberuhigung Alter Postweg |
| <u>A-S/0020/2015</u>
I | 6.2. | Bahnübergang am ehemaligen Forstblick (Am Steintor 84-88) sicherer gestalten |
| <u>A-S/0021/2015</u>
I | 6.3. | Radwegsicherung Zumbuschstraße |
| | 7. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |
| | 8. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge |
| | 9. | Verschiedenes |

Herr **Schönlau** eröffnete die 11. Sitzung der Bezirksvertretung um 17:06 Uhr.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die anwesenden Ratsherren, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse sowie anwesende Bürgerinnen und Bürger.

Herr **Schönlau** stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Schönlau** gratulierte Frau **Möcklinghoff**, Herrn **Borchert**, Herrn **Kaßenbrock**, Herrn **Ruwe**, Herrn **Schriek**, Herrn **Herwig** und Herrn **Laß** nachträglich zum Geburtstag.

Auf Vorschlag von Frau **Groh** kam die Bezirksvertretung Münster-Südost überein, den mündlichen Bericht zur aktuellen Situation der Flüchtlingsunterbringung im Stadtbezirk Münster-Südost in öffentlicher Sitzung zu behandeln und die Tagesordnung daher wie folgt zu ändern:

Im öffentlichen Sitzungsteil Erweiterung um die Tagesordnungspunkte

- Top 3 Berichte
- Top 3.1 Mündlicher Bericht: Aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung im Stadtbezirk Münster-Südost

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch um jeweils eine Ziffer.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Schönlau** teilte Folgendes mit:

- Die Sparkasse Münsterland hat ihm mitgeteilt, dass aus betriebswirtschaftlichen Gründen am Clemens-August-Platz der Geldautomat nicht gegen ein Gerät ausgetauscht werden kann, mit dem auch Einzahlungen möglich wären.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Der Spielplatz Holtrode ist fertig gestellt und wird am 02.09.2015 um 15 Uhr offiziell eröffnet.
- Der Zuschuss von 1.200 Euro für die Flüchtlingshilfe Südost wurde dem ökumenischen „Arbeitskreis Flüchtlinge SüdOst“ überwiesen.
- Die Flüchtlingshilfe SüdOst lädt zu einem Nachbarschaftsfest am 29.08.2015 auf dem Gelände von St. Bernhard in Angelmodde ein.
- Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung auf der Straße „An den Loddenbüschen“ liegen vor und wurden den Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertretern bereits zur Kenntnis gegeben. Danach fahren 85 % aller Verkehrsteilnehmer nicht schneller als 53 km/h.
- Die Fachverwaltung hat den Gedenkstein anlässlich der Geburtstagsfeier des Dalai Lama mit eigenen Mitteln renoviert. Das Ersetzen des Steins durch eine Gedenktafel erscheint aktuell nicht mehr notwendig.
- Die Stadtwerke Münster ersetzen noch bis zum 16.10.2015 Versorgungsleitungen an der Pommernstraße. Dort ist mit Behinderungen zu rechnen.
- Alle Mitglieder erhielten
 - eine aktuelle Budgetübersicht (Tischvorlage)
 - die Einladung zum Anhörungstermin zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung für den Bereich „Am Steintor / Petersheide / Petersdamm“ am 02.09.2015 um 18 Uhr.
 - das Antwortschreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung an die Interessengemeinschaft „An den Loddenbüschen“

/ Höltenweg“ vom 16.06.2015.

- das Antwortschreiben des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz auf die Anregung gem. § 24 GO Nr. 129/2014 „Fuß- und Radweg an der ehemaligen Gaststätte Haus Sebon“
- ein Schreiben der Anlieger südlich der Straße „Am Borggarten“ vom 16.08.2015 als Anregung gem. § 24 GO „Anlegung eines Weges in der Parkanlage südl. der Straße „Am Borggarten“ in Wolbeck – Bebauungsplan 415 „Wolbeck – Nord“ (Tischvorlage)
- ein Schreiben der Dezernentin für Soziales, Integration, Kultur und Sport vom 19.08.2015 zur Unterbringung weiterer Flüchtlinge in der ehemaligen York-Kaserne
- ein Schreiben der Dezernentin für Soziales, Integration, Kultur und Sport und des Kämmersers der Stadt Münster vom 24.08.2015 zur weiteren Belegung der BImA-Immobilien am Angelsachsenweg (Tischvorlage).

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	--

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0601/2015/1 V/0601/2015	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Ergänzungsvorlage lag allen Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vor.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2015-00062	Es wird angeregt, an den stark frequentierten Radwegen in der Innenstadt und in den Stadtbezirken Schilder mit dem Hinweis "Geisterradler" aufzustellen.	Verwaltung
2015-00129	Es wird beantragt, die Planung für die Anlegung eines Weges in der Parkanlage südlich der Straße "Am Borggarten" zu stoppen und erst nach der Renaturierung des Piepenbaches wieder aufzugreifen mit dem Ziel, den Weg an der Nordseite des Baches vorzusehen.	Verwaltung zur Vorprüfung

Die Anregung Nr. 2015-00062 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Südost als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wurde den Mitgliedern des Rates bereits in der Sitzung am 17.06.2015 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2015-00129 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Südost als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 16.09.2015 bekannt gegeben.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung im Stadtbezirk Münster-Südost

Frau **Arnkens-Homann** vom Sozialamt berichtete ausführlich über die aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung im Stadtbezirk Münster-Südost. Frau **Hellmann** vom Sozialamt berichtete vom Alltag in den Flüchtlingseinrichtungen im Stadtbezirk Münster-Südost. Sie hob das erhebliche ehrenamtliche Engagement der Bevölkerung hervor. Sie erklärte, dass die Sozialarbeit auch die Vermittlung in KiTa's, Schulen, die Ganztagsbetreuung und zur medizinischen Versorgung umfasse. Anschließend beantworteten Frau **Arnkens-Homann** und Frau **Hellmann** ausführlich die zahlreichen Fragen der Bezirksvertretung.

Herr **Ruwe** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Datum von gestern erreichten uns zwei Nachrichten:

1. die Information, dass das Thema der Unterbringung von Flüchtlingen heute hier auf der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung stehen würde und
2. ein Schreiben, aus dem hervorgeht, dass in absehbarer Zeit die Kapazitäten der Notaufnahme-Einrichtung des Landes in der York-Kaserne auf 700 Plätze ausgeweitet werden und dass die städtische Einrichtung am Angelsachsenweg um weitere 192 Plätze erweitert werden soll.

Lassen Sie mich dazu die folgenden Ausführungen machen:

- Der Leerstand an guten Häusern, die der Stadt obendrein Mitzinsfrei zur Verfügung stehen, macht es sinnvoll, diese auch für Flüchtlinge in unserer Mitte zu nutzen. Die Flüchtlinge, die heute in unserer Mitte Schutz und eine Zukunftsperspektive suchen, wollen wir ebenso willkommen heißen, wie die ersten Flüchtlinge, die in den Südosten Münsters gekommen sind.
- Wir sehen aber, dass unsere Schulen und unsere Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern nicht in dem Maße entwickelt sind, wie es für eine Integration von Flüchtlingen notwendig ist. Wir werden, wenn wir gleich über die Tagesbetreuung von Kindern in Münsters Südosten sprechen, feststellen, dass Angelmodde sowohl bei den U3 Plätzen als auch bei den Plätzen für Kinder zwischen drei und sechs Jahren schon jetzt deutlich unterversorgt ist.
- Wir wollen auch in dieser Situation sicherstellen, dass Gremmendorf und Angelmodde entlang des Albersloher Weges nicht von der gesamtstädtischen Entwicklung abgekoppelt werden. Das heißt, dass jetzt dringend städtische personelle und finanzielle Ressourcen zugunsten dieser Ortsteile umgeschichtet werden müssen. Das bedeutet aber, dass wir einen Masterplan für die Entwicklung Gremmendorfs und Angelmoddes erarbeiten müssen. Und dieser Masterplan darf auch dann nicht zu Makulatur werden, wenn die dramatische Entwicklung des Flüchtlingseleuds in der Welt sich nicht ändert und Flüchtlinge weiterhin in großem Umfang auf unsere solidarische Hilfe angewiesen sind. Ein solcher Masterplan muss auch ausdrücklich sicherstellen, dass die Bezirksver-

setzung als Organ der demokratischen kommunalen Selbstverwaltung wieder funktionsfähig gemacht wird, denn im Augenblick sind wir ja eher ein Organ der Kenntnisnahme und keines der kommunalen Selbstverwaltung.

Lassen Sie mich an dieser Stelle ausnahmsweise den Horizont der kommunalen Selbstverwaltung überschreiten:

Vielfach wird ja in den Medien gefordert, die Bundesregierung müsse jetzt endlich handeln und Hilfsstrukturen für die Menschen in ihren Herkunftsländern aufbauen. Ich halte diesen Ansatz (so sehr ich mir auch wünsche, dass ich hier nicht Recht habe) für zu kurz gegriffen: In den Ländern, aus denen Flüchtlinge zu uns kommen, gibt es oft gar keine Ansprechpartner, die entscheiden und Entscheidungen dann auch durchsetzen könnten. Genau das ist ja der Grund, warum Menschen ihre Heimat verlassen. Wenn wir jetzt hier lange darüber räsonieren, dass wir es insofern auch mit einer gescheiterten (weil nicht politisch gestalteten) Form von Globalisierung zu tun haben, helfen wir aber den Flüchtlingen nicht, die in unserer Mitte Schutz suchen. Insofern fordern wir seitens der CDU-Fraktion in der BV Münster-Südost, dass wir neben der spontanen Hilfe einen Plan entwickeln, der auch dann nicht scheitert, wenn sich die Sorgen der Menschen, die jetzt neu zu uns kommen nicht in kurzer Zeit auflösen. Das sind wir den Flüchtlingen aber auch den bereits hier wohnenden Bürgerinnen und Bürgern schuldig.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0088/2015/1 V/0088/2015

Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2015 - 2020

Der Beratungsverlauf lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vor.

Herr **Bartmann** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung erläuterte die Vorlage und beantwortete zahlreiche Fragen der Bezirksvertretung.

Herr **Ruwe** beantragte folgende Anregung an den Rat:

„Die Bezirksvertretung Münster-Südost regt an, die Planungen zur Entwicklung des Baugebietes Südl. Hiltruper Straße zu forcieren, um auf diese Weise die kommunale und soziale Infrastruktur in Angelmodes Süden (Waldsiedlung) zu sichern und zu verbessern.“

Die Bezirksvertretung beschloss diese Anregung an den Rat mit 12 Für-Stimmen (CDU, SPD) bei 5 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, PIRATEN) und einer Enthaltung (FDP).

Frau **Chr. Schulz** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Zur Anlage 2 der Vorlage Fortschreibung des Baulandprogramms:

Der Aufnahme der folgenden Baugebiete in das Baulandprogramm 2015 – 2020 stimmt die GAL-Fraktion nicht zu:

- 825 – 08 Gremmendorf – Gremmendorfer Weg
- 862 -03 Angelmodes – Südl. Hiltruper Str.“

Frau **Hemecker** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„1. Die Zustimmung der Bezirksregierung zum zunächst abgelehnten Baugebiet 862-03 wird von einer entsprechenden städtebaulichen Begründung für eine Siedlungsflächenentwicklung jenseits der Hiltruper Straße abhängig gemacht. Ob es städtebaulich klug ist, für ein Wohngebiet eine Fläche auszuwählen, die von zwei Seiten durch stark befahrene Straßen begrenzt wird, lässt Zweifel aufkommen. Wenn sich tatsächlich keine geeignetere Fläche finden lässt, dann sollte wenigstens hinter den Häusern ein breiter Grünzug angelegt werden, der die Bebauung gegen die Hiltruper Straße und den Albersloher Weg abschirmt - wie es auch im Baugebiet südlich des Twenhövenwegs parallel zur Umgehungsstraße umgesetzt wurde.

2. Die Mitwirkung der Eigentümer bzw. Investoren an den Zielsetzungen der sozialgerechten Bodennutzung gem. Ratsentscheidung vom 02.04.2014 (Vorlage V/0039/2014) sollte sichergestellt werden.

3. Damit ein Wohngebiet wieder eine lebendige Vielfalt ausstrahlt, sollte man nicht Boden in riesigen Einheiten an Wohnungsgesellschaften und Großinvestoren verkaufen und ihnen auch gleich noch die Gestaltung überlassen. Man sollte vielmehr wieder verstärkt auf freiverkäufliche Grundstücke für private Bauherren setzen und ihnen Entwicklungsräume verschaffen. Seelen- und gesichtslose Investorenarchitektur und das Einerlei der Shoppingcenter gefährden die Einzigartigkeit unserer Städte und Vororte.

4. Die Verkehrsinfrastruktur sollte ausreichend sein, d. h. Straßen im Wohngebiet sollten mindestens einseitig beparkbar sein. Wenn einige Hausbesitzer auch noch Wohnraum für Studenten zur Verfügung stellen, wird noch mehr Parkraum benötigt. Im Außenbereich kann man von einem größeren Fahrzeugaufkommen ausgehen und dem sollte auch Rechnung getragen werden.“

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei einer Gegenstimmen (PIRATEN) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 wird zur Kenntnis genommen (**Anlage 1**).
2. Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2015-2020 (**Anlagen 2 und 3**) wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Baulandaktivierung gemäß fortgeschriebenem Baulandprogramm 2015-2020 erforderlichen liegenschaftlichen, planungsrechtlichen und erschließungstechnischen Schritte in den einschlägigen Arbeitsprogrammen der städtischen Fachämter zu verankern.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt entstehen keine Kosten. Ggf. erforderliche Kosten für Grunderwerb, Erschließung etc. werden zu den jeweils entsprechenden Zeitpunkten in gesonderten Vorlagen zur Entscheidung vorgelegt.“

Der Beratungsverlauf lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vor.

Herr **Witt** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung beantwortete die Fragen der Bezirksvertretung.

Herr **Pölling** stellte folgenden Änderungsantrag:

„Die Bezirksvertretung Münster-Südost möge beschließen, eine Empfehlung an den Planungsausschuss zu richten,

1. Die Haltestelle Osttor/Abzweig Hiltrup in der Prioritätenliste für den barrierefreien Umbau von Haltestellen in das Programm für 2016/2017 vorzusehen.

Die Haltestelle wird inzwischen stark frequentiert, darüber hinaus sieht die Fortschreibung des Nahverkehrsplans eine weitere Busverbindung von Wolbeck Nord nach Hiltrup vor, die ebenfalls diese Haltestelle betrifft.

2. die Haltestelle Münsterstraße/Ehrenmal in das Umbauprogramm aufzunehmen.

Die Haltestelle liegt in unmittelbarer Nähe eines Altenheimes, einer Kindertagesstätte und von Wohnanlagen die barrierefrei vornehmlich für ältere Menschen errichtet worden sind. Hierbei ist eine Verlegung der Haltestelle in Richtung Münster vorzunehmen, damit die Einfahrt zum Altenheim, den Wohnanlagen und dem Kindergarten nicht mehr von den haltenden Bussen versperrt wird.“

Nach kurzer Diskussion erklärte Herr **Pölling**, dass er den Punkt 2. des Antrages zurückziehe.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Die Haltestelle Osttor/Abzweig Hiltrup ist in der Prioritätenliste für den barrierefreien Umbau von Haltestellen in das Programm für 2016/2017 vorzusehen.“

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen die Annahme des Beschlussvorschlages in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Haltestellenstandorte für den barrierefreien Umbau von Haltestellen werden entsprechend der Prioritätenliste vom 22.07.2015 für die Jahre 2016/2017 **mit folgenden Änderungen** festgelegt:
Die Haltestelle Osttor/Abzweig Hiltrup ist in der Prioritätenliste für den barrierefreien Umbau von Haltestellen in das Programm für 2016/2017 vorzusehen.
2. Die Haltestellenstandorte (Ifd. Nr. 1 – 13 der Anlage 1) werden für das Programm „Verbesserungen an Haltestellen 2016“ angemeldet:
3. Für die Haltestellenstandorte (Ifd. Nr. 14 – 31 der Anlage 1) werden die Planungen aufgenommen und für das Programm 2017 vorbereitet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2016	265.500	§12 ÖPNVG 5 Hst. á 75%
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2016	150.000	§11 ÖPNVG: max. Betrag pro Jahr
Zeile	13	Aufwendungen für sach- und Dienstleistungen	2016	550.000	
Ergebnis/Saldo				137.500	

Die Maßnahmen sind förderfähig nach §12 ÖPNVG bzw. können aus der ÖPNV-Pauschale gem. §11 II ÖPNVG refinanziert werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Fördermittel durch das Land bewilligt werden und die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2016 bereitgestellt werden."

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0526/2015**

**Vorhabenbezogene 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 517: Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zur vorhabenbezogenen 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 517: Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße nicht gefolgt:
 - 1.1 Dem Einwand, dass die bestehende Erschließungssituation eine Erweiterung der Verkaufsfläche nicht zulasse (Anlage 1, Punkt 3).
 - 1.2 Der Anregung, eine Verbindung für den KFZ-Verkehr zwischen Eulerstraße und Niederdingstraße zu ermöglichen (Anlage 1, Punkt 3).
 - 1.3 Der Anregung, die bestehenden Zufahrten sowie den Kreisverkehr auszubauen (Anlage 1, Punkt 4).
 - 1.4 Der Anregung, bauliche Maßnahmen an den Straßen „An den Loddenbüschen / Höltenweg / Loddenheide“ vorzunehmen (Anlage 1, Punkt 4).

2. Der Entwurf der vorhabenbezogenen 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 517 wird aufgrund der §§ 2 und 10 in Verbindung mit den §§ 12 und 13a Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur vorhabenbezogenen 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 517 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine weiteren Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Über die Umsetzung des Vorhabens wird mit dem Erschließungsträger ein Durchführungsvertrag abgeschlossen. Der Investor übernimmt die sich aus der Planung ergebenden Kosten entsprechend dem Durchführungsvertrag.“

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0324/2015

Kindertagesbetreuungsbericht 2015/2016

Frau **Groh** teilte mit, dass ein Fehler erfolgt sei. Die korrigierte Seite 39 lag allen Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vor.

Herr **Niehues** vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien berichtete zur Vorlage und beantwortete Fragen der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2015 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1. die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiter zu entwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24 a SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2. die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt dem Bedarf anzupassen
 - 2.3. die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsausgabeermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.“

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0497/2015**

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2016

Der Beratungsverlauf lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vor.

Herr **Pölling** stellte folgenden gemeinsamen Änderungsantrag für die SPD-Fraktion und Herrn Schriek:

„Die Bezirksvertretung Südost möge beschließen:

Die Sachentscheidung wird wie folgt ergänzt:

1.-2. (...)

3. Wenn die Eschstraße hinsichtlich der Fördermittel und des Grunderwerbs vorzeitig gebaut werden kann, werden die dazu notwendigen städtischen Mittel rechtzeitig zur Verfügung gestellt, ggf. auch im Rahmen eines Nachtragshaushaltes.

4. (wie vorher 3.)“

Herr **Peitzmeier** erklärte, dass sich die CDU-Fraktion dem Antrag anschließe.

Die Bezirksvertretung beschloss die Annahme des gemeinsamen Änderungsantrags der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und des Herrn Schriek mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 5 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, PIRATEN).

Die Bezirksvertretung beschloss sodann mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 5 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, PIRATEN), dem Haupt- und Finanzausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen in folgender Priorität:

- **Grevener Straße**, Umbau diverser Kreuzungen von Jahnstraße bis Kristiansandstraße
- **Amelsbürener Straße/Meesenstiege**, Umbau zum Kreisverkehrsplatz
- **Hiltruper Straße/Am Berler Kamp**, Umbau zum Kreisverkehrsplatz
- **Kappenberger Damm L 884**, Sanierungsarbeiten im Bereich der Unterführung zwischen Buldernweg und Kriegerweg
- **Kanalstraße**, Fahrbahnerneuerung von Lublinring bis Nevinghoff
- **Hüfferstraße**, Radwege von Hittorfstraße bis Badestraße und Gerichtsstraße

der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2016 vorschlägt.

2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Nahmobilitätsmaßnahmen in folgender Priorität:

- **Radverkehrszählstellen im Stadtgebiet**
- **Steingärten/Angel**, Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke (Jochen-Klepper-Straße)
- **Alverskirchener Straße**, Radwegerneuerung von Tiergarten bis Stadtgrenze
- **Westfalenstraße/An der alten Kirche**, barrierefreier Ausbau des Knotenbereichs mit Fußgängersignalanlage
- **Sudmühlenstraße/Werse**, Brückensanierung
- **Handorfer Straße**, Radwegerneuerung von Warendorfer Straße bis Gildenstraße
- **Manfred-v.-Richthofen-Str.**, barrierefreier Ausbau d. Knotenpunktes Andreas-Hofer-Straße
- **Schiffahrter Damm**, von Hessenweg bis Sudmühlenstraße, Radweg parallel zum Schiffahrter Damm

der Bezirksregierung Münster nach den Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRi-Nah) für das Jahr 2016 vorschlägt.

3. **Wenn die Eschstraße hinsichtlich der Fördermittel und des Grunderwerbs vorzeitig gebaut werden kann, werden die dazu notwendigen städtischen Mittel rechtzeitig zur Verfügung gestellt, ggf. auch im Rahmen eines Nachtragshaushaltes.**
4. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2016 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2015 – 2019 steht. Für alle Maßnahmen sind noch Baubeschlüsse einzuholen.“

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0359/2015**

**Umbau der Kreuzung Hiltruper Straße / Am Berler
Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße zum Kreisver-
kehrsplatz und Umgestaltung des Marktplatzes
Hiltruper Straße / Franz-von-Waldeck-Straße in
Wolbeck
- Baubeschluss -**

Frau **Groh** wies daraufhin, dass laut Mitteilung des Tiefbauamtes, die in der Vorlage aufgeführte Plan-Nummer korrekter Weise 10478 lautet.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig mit 17 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, PIRATEN) bei einer Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 10478 Blatt 1(1)) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den gesamten Umbaubereich Kosten in Höhe von insgesamt ca. 840.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 110.000 € (Städtebauförderung) für den Marktplatz und 390.000 € (FöRiKom-Stra) für den Kreisverkehr.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um Ersatzinvestitionen handelt.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	4097	Münsterstraße von Angel bis Hiltruper Straße	2016	190.000	
Einzahlungen			2016	110.000	Städtebauförderung
Investitionsmaßnahme	4191	Hiltruper Str / Am Berler Kamp Kreisverk	2016	650.000	
Einzahlungen			2016	390.000	FöRiKom-Stra
Saldo				340.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2015 bei der o. g Produktgruppe veranschlagt. Die über den Haushaltsansatz hinaus erforderlichen Mittel werden aus dem Gesamtbudget der Produktgruppe 1201 im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung nach § 9 (1) der Haushaltssatzung gedeckt.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0454/2015

Umgestaltung des öffentlichen Parkplatzes an der Dirk-von-Merveldt-Straße im Zentrum von Münster- Wolbeck Planungs- und Baubeschluss

Herr **Ruwe** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Neugestaltung des Parkplatzes nicht komplett umgesetzt werden kann, ohne dass die Wäscherei den Standort verlassen muss (Container).

Begründung:

Es würde nur eine Baumaßnahme stattfinden, welches auch die Kosten senken würde. Die verfallenen alten Garagen könnten somit entfernt werden und es würde ein schöneres Gesamtbild entstehen. Ebenso würden noch zusätzliche Parkplätze sofort entstehen.“

Frau **Hemecker** stellte folgenden Antrag und begründete ihn:

„Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Vorlage wird aufgeschoben, bis verschiedene Sachverhalte, die Grundlage der Vorlage sind, aufgeklärt sind.“

Der Antrag wurde von der Bezirksvertretung mit 12 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) bei 5 Für-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, PIRATEN) und einer Enthaltung (SPD) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei einer Gegenstimme, (PIRATEN) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„I. Sachentscheidung:

Dem Umbau des öffentlichen Parkplatzes an der Dirk-von-Merveldt-Straße wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Mai 2015 (Anlage 1) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die o. g. Maßnahmen Gesamtkosten von ca. 100.000 € entstehen werden. Einnahmen aus Landeszuwendungen werden nicht erwartet. Die geschätzten Kosten von 100.000 € sind zu 100 % aus Stellplatzablösebeträgen finanzierbar.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 2.500 € und Unterhaltungskosten von rd. 1.000 € an.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4097	Münsterstraße, Angel - Hiltruper Straße			
Auszahlungen / Saldo			2016	100.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2016 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2016 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0570/2015**

**Ausbau der Peter-Büscher-Straße - Am Schütthook
bis Bachstraße -
Planungs- und Offenlegungsbeschluss für die
Bürgerbeteiligung nach KAG**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

"I. Sachentscheidung:

Der Entwurfsplanung der Peter-Büscher-Straße wird auf der Grundlage der Pläne Nr. 10498 Blatt 1-2 zugestimmt und diese Ausbaupläne werden offen gelegt.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-S/0005/2015**

Verkehrsberuhigung Alter Postweg

Die Stellungnahme des Ordnungsamts vom 18.06.2015 lag allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vor. Der Antrag ist damit erledigt.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-S/0020/2015	Bahnübergang am ehemaligen Forstblick (Am Steintor 84-88) sicherer gestalten
---	---

Die Zwischenmitteilung des Ordnungsamts vom 30.06.2015 wurde bekannt gegeben.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit der Bahnübergang am ehemaligen Forstblick (Am Steintor 84-88) für Anwohner und Durchgangsverkehr sicherer gestaltet werden kann.“

Punkt 6.3 der Tagesordnung A-S/0021/2015	Radwegsicherung Zumbuschstraße
---	---------------------------------------

Die Zwischenmitteilung des Ordnungsamts vom 30.06.2015 wurde bekannt gegeben.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Sicherheit der Fahrradfahrer im Bereich des Wirtschaftsweges Zumbuschstraße entlang der Umgehungsstraße gesichert werden kann.“

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen
---------------------------------	---

Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen lagen nicht vor.

Neue Anfragen wurden nicht gestellt.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
---------------------------------	---

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen bekannt:

- Zum **Antrag A-S/0014/2014** der damaligen FDP-Fraktion vom 27.05.2014 "Kreuzung An den Loddenbüschen/Höltenweg“, lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 14.08.2015 vor.
- Zum **Antrag A-S/0017/2014** der SPD-Fraktion vom 14.05.2014 "Fahrradverkehr im Kreuzungsbereich Trauttmansdorffstraße/An den Loddenbüschen/Höltenweg/Loddenheide verbessern“, lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 14.08.2015 vor.
- Zum gemeinsamen **Antrag A-S/0018/2014** aller Fraktionen und Einzelvertreter vom 03.07.2014 "Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten des Parkplatzangebotes Friedhof Wolbeck“ ,beschlossen in der Sitzung vom 30.09.2015 und zur Protokollerklärung von Herrn Schriek zur Vorlage V/0424/2015, lag eine Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 05.08.2015 vor. Der Antrag ist damit erledigt.
- Zum **Antrag A-S/0023/2014** der CDU-Fraktion vom 07.08.2014 "Fußweg verlängern - Schulweg sicher machen“, erweitert in der Sitzung am 26.08.2014, lag eine Stellungnahme

des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 21.08.2015 vor. Der Antrag ist damit erledigt.

- Zum **Antrag A-S/0007/2015** der CDU-Fraktion vom 31.01.2015 "Verkehrssicherheitskonzept für den Angeldommer Weg und das Vogelviertel", lag eine Zwischenmitteilung des Ordnungsamtes vom 31.07.2015 vor.
- Zum **Antrag A-S/0008/2015** des Herrn Schriek vom 06.02.2015 "Verlegung des Zebrastreifens an der Straße Vörnste Esch in Gremmendorf", beschlossen in der Sitzung am 17.03.2015, lag eine Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 21.08.2015 vor. Der Antrag ist damit erledigt.
- Zum **Antrag A-S/0013/2015** der SPD-Fraktion vom 21.04.2015 "Haltepunkt des Bücherbusses am Clemens-August-Platz einrichten", lag eine Stellungnahme der Stadtbücherei vom 10.07.2015 vor. Der Antrag ist damit erledigt.
- Zur **Anregung A-S/0016/2015** des Herrn Schriek vom 28.04.2015 "Kostenerstattung für ÖPNV an Mitarbeiter Fa. buw (An den Loddenbüschen)", lag eine Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 26.06.2015 vor. Die Anregung ist damit erledigt.
- Zum **Antrag A-S/0018/2015** der CDU-Fraktion vom 27.04.2015 "Straßenbeleuchtung am Weg „Bewinkel“ prüfen“, beschlossen in der Sitzung am 12.05.2015, lag eine Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 08.07.2015 vor. Der Antrag ist damit erledigt.
- Zum **Antrag A-S/0019/2015** der CDU-Fraktion vom 29.04.2015 "System der Rad- und Wanderwege im Südosten ausbauen und verbessern“, lag eine Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 19.06.2015 vor. Der Antrag ist damit erledigt.

Neue Anregungen und Anträge wurden nicht eingebracht.

Herr **Borchert** erinnerte dringend an die noch offene Antwort zu dem Antrag **A-S/0010/2015** „Lindberghweg und Lütkenbecker Weg zur Fahrradstraße ausbauen“. Die Stellungnahme solle möglichst zur Sitzung der Bezirksvertretung am 29.09.2015 vorliegen. Sollte dies nicht möglich sein, bat er alternativ um einen Bericht des Fachamtes über den Stand der Bearbeitung.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Der Bezirksvertretung lag ein Schreiben des Dezernenten für Bildung, Jugend und Familie betr. „Besetzung von Schulleiterstellen im Versetzungsverfahren“ vor.

Herr **Schönlau** bat um ein Votum zum dem Vorschlag des Dezernenten:

„(Die Verwaltung beabsichtigt, im Rahmen dieses Besetzungsverfahrens für den Schulleiter das Anhörungsrecht als laufendes Geschäft der Verwaltung ohne gesonderte Beschlussfassung durch den Ausschuss wahrzunehmen. ...) Gleiches wird für die bezirksbezogenen Schulen den jeweiligen Bezirksvertretungen vorgeschlagen.“

Die Bezirksvertretung stimmte dem Vorschlag des Dezernenten zur Besetzung von Schulleiterstellen im Versetzungsverfahren zu.

gez.
Rolf-Dieter Schönlau
Vorsitz

gez.
Friedelheinz Stracke
Schriftführung